Die übrigen gefammengeseten Gemeinden baben burch Insammentritt ber sämmtlichen Allesten nur ein en Albererbneten gu nechlen, wie die einsachten von einsachten ber eine Barten ber eine Ber eine Ber eine Ber ein be wie am am Ho= Magolo, ben 25. Juni 1855. Intelligenz-Bl errich= an ben Baum Schwer= n tangt indeffen Dienstag ben 26. Juni Circa 2 Worgen dy nicht 75 5 17 7 16 .5338 Dia & icgs minifterium | jun tranfant or nonacuspilustuch Tug an das Königl. Oberamt Nagold. an Jmuradin atindinged natur sid Rachbem burch Berfügung vom beutigen Tage die Ausfolge ber Abschiebe an Die Erfapitulanten bes laufenben Jahres angeordnet worden ift, wird bem R. Dberamt jur Rachachtung und Eröffnung an die Ortsvorftanbe ju ert Buldfennen gegeben, bag funftig fowohl bie Befugniß gur Auswanderung als jum Retfen und Banbern in bas Ausland, hinfichtlich ber erereirten Dannichaft ber - burch bas Gefes vom 24. Februar b. 3. Art. 2 gur Berfügung eit ent= bes Rriegeminiftere gestellten Landwehr-Abtheilungen Des Iften Aufgebote, ber Dieffeitigen Genehmigung unterfrege. Bas dagegen Die nichterereirte Mannschaft Diefer Abtheilungen betrifft, jo ift Diefe Magregel vorerft immer nur ieh um Stuttgart, den 18. Juni 1855. er sich Weibe Borftebenbes wird ben Ortevorstehern gur Rachricht und Nachachtung eröffnet. tall bie Ragold, den 22. Juni 1855. un allei Tranghagrang Ronigl. Dberamt. Bieb betint, ittelt, jo Dberamt Ragold. e eines Diejenigen Ortevorsteber, welche die Urfunden über Die vom 1. Juni 1854/55 ertheilten Bauconceffionen, beenrand giehungsweise gehlanzeigen noch nicht eingefandt haben, werben beauftragt, folches mit umgeben bem Boten te und unfehlbar gu thun. Ragold, 23. Juni 1855. Ronigl. Dberamt. Biebbelint. ch lench= er rech-[Mmtsverfammlung.] Am Dienftag ben 3. Juli, Morgens halb 9 Uhr, wird eine Amidjen, so versammlung auf bem hiefigen Rathhaufe abgehalten, wobei folgende Gegenstande vorlommen werden 2006 diegen? ung. 1) Bublitation der Dberamtspfleg= und Dberamtsleihfaffen-Rechnung pro 1853/54 3 2) Bahl der Dberamtegerichtebeifiger pro 1855/57; en, so 3) Wahl des Umteversammlunge-Ausschuffes fur bas Bermaltungejahr 1855/56; e nicht, Urbeiten 4) Bahl bes Refrutirungerathe fur 1856; 5) Berathung bes Umteforporatione-State pro 1855/56; fontern 6) Erledigung ber Amtevergleichung pro 1854/55; Solzverkauf. 7) Bericht Des Dberautefteuerfommiffare über Die Bollgiehung bes Reufteuerbarteitsgesetes vom 18. Juni 1849, und häufig 8) einige bie Dberamteleihfaffe betreffenben Gegenftande. uf Ger Die Deputirten haben nach Biffer X. bes bestehenden Turnus gu erscheinen. Adli & dint derprofile Magold, den 25. Juni 1855. niebrig, Ronigl. Dberamt. Biebbefinf. ehalten, [Mufnahme von Boglingen in Die Aderbaufdulen.] Die Ortevorfteber werden beauftragt, Die Befanntmachung der Centralftelle fur die Landwirthschaft in obenbemerftem Betreff in ber Rummer 146 Des Staats-Anzeigere un verguglich gur Renntniß ihrer Amtountergebenen gu bringen. Magold, ben 25. Juni 1855. Ronigl. Dberamt. Biebbefin . e mog= Defanatamt Nagold. ntal= [Diocefan = Sonobe.] Die R. Bfarramter werden beauftragt, ju ber im nachften Monat abzuhaltenden s recht Diocefan-Synobe die Wahl ber Rirchenalteften nach Maggabe Des Confiftorialerlaffe & vom 20. Upril D. 3. Mints-Wiß= blatt Rr. 7. vorschriftmaßig einzuleiten und fofort porzunehmen, und bas Ergebniß fpateftens am 4 Juli an bas lauter Unterzeichnete zu berichten. n bein, Ale firchlich getrennte Gemeinben find anzusehen und haben nach S. 2 ber R. Berardnung vom 18. Wort: Rov. 1854. Reg.-Blatt p. 112 je einen befonberen Melteften jum Abgeordneten zu mahlen : ieben Bofingen und Beihingen, Effringen und Schonbronn, Emmingen und Pfronborf, Rohrborf und Minderebach.

LANDKREIS CALW

Svielberg und Egenhaufen, Walddorf und Unterschwandorf.

Die übrigen zusammengesetten Gemeinden haben burch Busammentritt ber fammtlichen Aelteften nur ein en Abgeordneten zu mahlen, wie die einfachen Gemeinden.

Magold, ben 25. Juni 1855.

R. evang. Defanatamt. Freihofer.

Bei ber nachften Gesammtichulconferenz werden aus Krauß zweiundvierzig Choralmelodieen gefungen werden : Ein feste Burg Rro. 1. Wachet auf Aro. 7. Wie schön leuchtet Aro. 17, was den Schullebrergesangvereinen zur Kenntniß gebracht wird.

Ragold, ben 25. 3umi 1855.

R. Defanatamt. Freihofer.

21. Oberamtsgericht Ragold. Wildberg.

Gouldenliquidation. In ber nachgenannten Gantfache ift gur Schuldenliquidation ze. Tagfahrt auf Die unten bezeichnete anberaumt, wogu bie Glaubiger und Burgen unter bem Unfügen vorgeladen werden, bag die Richtliquidirenden, foweit ihre Forberungen nicht aus ben Gerichtsaften befannt find, in nachfter Gerichtefigung burch Bebescheid von der Maffe ausgeschloffen werben, von ben übrigen nicht ericheis nenden Glaubigern aber angenommen wird, baf fie hinfichtlich eines etwaigen Bergleiche, ber Genehmigung bes Bers faufe ber Dlaffegegenstände und ber Beftatigung bes Guterpflegers ber Erflarung ber Mehrheit ihrer Rlaffe

Johannes Brenner, Strumpfwebers in Wildberg,

Donnerstag ben 19. Juli 1855, Rachmittage 2 Uhr,

Ragold, ben 23. Juni 1855.

Mittnacht, A.B.

1) Forstamt Wildberg. Revier Ragold.

Hin Donnerstag ben 28. b. M.

Morgens halb 9 Uhr, sim Staats wald Barle:

275 Kleinnutholgftangen , 4 Klafter tannene Scheiter und Brugel.

900 Stud gebundene Nabelholg-Rellen,

46 Saufen ungebundenes Rabels holgreifach;

im Staatemald Schlogberg:

Rlafter Laub=,

1 Rlafter Rabelhols Scheiter u.

and no Prügel und and

6 Haufen ungebundene Radels bolgwellen.

Busammentunft Morgens halb 9

Bertauf bei ungunftiger Witterung in Ragold.

Bildberg, ben 20. Juni 1855.

R. Forftamt.

Gläubiger : Anfruf.

Die Erben der fürglich verstorbenen Schullehrer Art's Wittwe haben die Erbschaft nur unter Borbehalt ber Rechtswohlthat bes Inventars angestreten.

Es werben baher Alle, welche an folche eine Forderung zu machen has ben, aufgefordert, diese

binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle um fo gewiffer anzuzeigen, als fie fpater nicht mehr berudfichtigt werben fonnten.

Den 21. Juni 1855. R. Gerichts-Notariat Nagold. Groß.

I] Ragolb. Circa 2 Morgen Wiesen hat zu vermiethen

Ferb. Pfeifer.

3]2 Ragolt. Cberfcwein zu verfaufen :

Ein jum Dienst tangliches 8 Monat altes Eberschwein, englischer Abkunft. Engelwirth Dur r.

2], Schietingen, Oberamte Nagolb. Farren feil.

Einen anderthalbjährigen, som Dienst brauchme baren, guten Farren hat
unter Garantie zu verfaufen
Fr. Ma ft.

21. Altenstatg Stadt.
Aliosions - Lestumaire et m. 187

am Feiertag Betri und Pauli, ben 29. Junil, Nachmittags 2 Uhr, wozu freundlich einladet Stadtpfarrer Krais.

Hochzeit - Einladung.

Altenftaig.

Unsern guten Freunden, Berwandsten und Befannten in Nah und Fern zeigen wir auf diesem Wege an, daß unfere eheliche Berbindung am Sonntag den Iten Juli d. J.

Stattfinden wird, und laden zu deren feierlichen Begehung! und einer stillen Mahlzeit im Gasthaus zur Rose Alle freund-

Clisabetha, Tochter bes Johannes Ropp,

Bauer in Spielberg.

Kernen Haber Gerfte Mühlfruch Bohnen Maizen Roggen Bicken Erbfen

Dinfel

Frucht

1 Pfd. Od " " Rin " " Hal " " Sal

Rer

Sd

Neue Lou Bistolen bto. pro Hollandisc Randdusta

Bwanzig=

Englische

Preufisch

4

Auch hönste 3 und mit i die ganze lassen ihre ihre Zeit

in der Hille Bögi durch eine den, habe bestimmte Trieb ent



| Fruchtgattung. | a or ognI transmi | 2: | Nag 3. Ju | 10 l d 11 185 | | | | ensta Juni 1 | | | | | | Calw Juni 1 | |
|---|--|--|---------------------------------|---------------------------|---------------------------------|---|---|---|----------------------------------|------------------------------|----------------------------|-------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| Dinkel per Schfl. Kernen " " Haber " " Gerste " " Wählfrucht " " Bohnen " Sri. Waizen " " Roggen " " Erbsen " " | fl. fr. 10—7 12 13 52 2 12 2 10—9 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 | 935 654 1333 1456 26 3— | 830 640 1320 23 145 | 220 30 43 2 3 | - 4 2 2 2 2 3 | 2111 2 210 4 586 3 32 5 54 3 9 - 41 2 | 6 9 36 - 23 28 1 7 24 0 13 36 6 — — 2 — — 2 — — | 9 20 23 12 7 12 13 27 15 12 2 10 | 9- 2256 7- 1320 | 23 12 7 28 14 — — — | 22 56 7 20 13 52 | 22 40 7 12 12 56 — — | 936 2424 750 1336 —— | 9 20 23 34 7 12 13 12 | 9 - 23 - 6 4 13 - |

| Wiftno | ilien : | Preise. |
|--------|---------|---------|
|--------|---------|---------|

| enganations , main g | lagold. | Alten= | Freuden- | Calw. | |
|----------------------|-----------|----------|----------|------------|--|
| and unifold tone | an mon | flaig. | stadt. | 10 6 | |
| The section of | 10 fr. | 10 fr. | 12 fr. | 12 fr. | |
| w " Rindfleisch | 9 11 | 9 " | 9 " | 9 " | |
| " " Sammelfleisch . | 0 " | " " | 7 7 | 7 " | |
| " " Ralbsteisch | 10 " | 11 " | 12 | 12 " | |
| " " Schweinefl. ab. | 19.0000 | 14 " | 14 | 13 " | |
| | 19 , | 18 " | 18 " | 19 " | |
| 4 , Schwarzbrod | 17 , | 16 " | 16 ,, | 17 " | |
| 1 Wed schwer | 41 2 Lth. | 4'2 Lth. | 45, Lth. | 4 1/2 Eth. | |

Gelbforten.

| Neue Louisd'or | . 10 ft. | 45 fr. | |
|--|--|------------------|--|
| Biftolen | | 34-35 fr. | |
| bto. preufische | ALLESS STREET, | 2- 3 fr. | |
| Sollandische Behngulbenftude | . 9 ,, | 42-43 fr. | |
| Randbufaten | | 31—32 fr. | |
| Bwangig-Frankenftude | | 21-22 fr. | |
| Englische Couvereigne | . 11 | 42-44 fr. | |
| Preußische Thaler | 1 " | 45-46 fr. | |
| Control of the Contro | | the street after | |

allen, peer treebt jein Recten weiter and einander, als co nit gug angeben mit 9 fra II.Rm Ende eben mu, eines redent ficher ju fru, jo boniehm er fich auch ge-

Wanderung der Bogel.

Much bie Bogel haben ein Baterland, wo fie bie confte Beit ihres Lebens gubringen, ihre Jungen ergieben und mit ihrem Gefange bie borchende Welt erfreuen. Doch Die gange Familie erhebt fich, und Eltern und Rinder verlaffen ihren Beburteort und reifen ins Ausland. Go ift ihre Beit beinahe in zwei Bafften getheilt: bie eine wird in ber Beimath gugebracht und bie andere in ber Frembe. Alle Bogel, mit Ansnahme berjenigen, beren Gewohnheit durch einen langen Aufenthalt in ber Stadt verandert morben, haben in einem hobern ober niebern Grabe biefes geit= bestimmte Berlangen, Die Welt zu feben. Der angeborene Erieb entfteht ploglich und ift unvorbedacht; beinahe alle und barüber breit war, und ununterbrochen mit ber Schnel-

Bogel find heute bier, und morgen ift nicht Einer gu feben. In ber Gefangenschaft bemerkt man an ihnen eine plogliche Unruhe; ba haben fie, wie gewöhnlich, zu Abende ihre Schlafftelle befest, und schlummernd raffen fie fich auf, flattern und fturgen mit Beforgniß und Angft herab. Diefe imruhige Bewegung währt mehrere Tage. Gin Theil qualt fich jur Tageszeit, ber größte Theil unter bem Schügenben Schatten ber Racht, und andere auch zu beiben Zeiten. Auf bem Buge über Land machen fie bes Futters wegen Salt; aber selten schlafen fie, bevor fie ihren Bestimmungs-ort erreicht haben. Sie fliegen gewöhnlich in einer so großen Sohe, baß sie österer gebort als gesehen werben,

und immer fliegen fie gegen ben Wind. Der Zweck ihrer Wanderung ist die Befriedigung ihres Nahrungstriebes. Die nördlichen Gegenden ber Erde find von jeber ber Aufenthalt ungabliger Millionen Waffer-vögel gewefen, wo in weitgebehnten, fumpfigen Streden von unvergänglichem Schnee begrengt, niemals ein anderer Ion, ale ihr trauriges Gefreisch bas ichaubervolle Echo geweckt hat. In Sicherheit erziehen fie bort ihre Jungen, und fo lange ber Commer bauert, gewährt ihnen Die erstaunliche Menge Infeften ein niemals fehlendes Dabl. Alber febalb bie belebenbe Sonne fich gurudzieht, ber froftige Wind und ber ichwere bide Rebel ihre Berrichaft beginnen, fühlen fie die Borboten bes tobten Winters und ein ahnender Naturteieb fagt ihnen, bag ber Mangel fommt, zeigt ihnen ein Land ber Fulle und bestimmt fie, ihre Reife angutreien. Cebendwerth ift bann bag Schauspiel, wie unter ber Leitung bes Schöpfers ungablige Schaaren in Die Luft schweben, jebe Art von einem Unführer mit ber großten Regelmäßigfeit angeführt, mit einer unglaublichen Schnelligfeit bon 20 Meilen in einer Stunde in fubliche Lander fich begeben.

Roch ift hier zu bemerfen:

1) Ihre Menge. Die Bogel gieben in Barthien von größerer ober fleinerer Angabl, je nachdem die Art ift; aber in jedem Falle find fie fehr gahlreich. Ein Secfahrer fab auf feiner Fahrt nach Auftralien einen dichten Bug Sturmvögel, ber von 150 bis 240 Fuß tief und 900 guß

treatmenting entertions of the a Deat by

einen

ofer. ben : vere inen

ofer.

hat zu

ifer.

ifen: tange es Eber-

Abfunft.

ährigen,

en Hat

2 Uhr,

a ft.

urr.

ligfeit einer Taube volle anberthalb Stunden währte. Nimmt man nun an, daß sich biefe Säule 130 Juß bid und 900 Juß breit 6 Meilen in einer Stunde bewegte, und giebt man jedem Vogel 9 Aubitzoll Raum, so war wohl die Anzahl berfelben 151,500,000.

Die Wandertanben in den vereinigten Staaten ziehen in einer noch erstaumenswerthern Menge; benn nach der Berechnung eines bortigen Raturforschers foll ein Jug, ber vier Stunden mahrte, wenigstens aus 2,230,272,000 Tau-

ben bestanden haben.

2) Ihre Schnelligkeit. Um über bas Meer zu ziehen, haben bie Bogel natürlich eine ungemeine Schnelligfeit nöthig, wenn sie nicht bor Hunger und Mattigkeit umfommen sollen; aber daß sie auch wirklich die nothige Flugfraft besigen, wird man aus folgenden Angaben ersehen:

Die Mauerschwalbe fliegt im Durchschnitt 100 Mellen und hat noch gemächlich Zeit, Nahrung zu sich zu nehmen, Materialien zu ihrem Neste zu sammeln u. s. w., der Goldabler durchschneidet die Luft 8 Meilen — in einer Stunde.

Im Jahre 1830 wurden 110 Tanben von Brüssel nach London gebracht, und den 19. Juli d. J., Bormittags um ⁵/₄ auf 9 Uhr von dort wieder losgelassen; eine erreichte Antwerpen, 186 englische Meilen von London, um 2 Uhr 18 Minuten Nachmittags, oder in 5½ Stunden; fünf kamen 8 Minuten später dahin; 13 andere brauchten 8 Stunden zu dieser Neise. Eine andere Taube flog von London nach Mastricht, 260 englische Meilen, in 6½ Stunden.

3) Ihre Figur im Fluge. Die Böget bilben auf ihrem Juge eine bestimmte Figur, die ihrer Gestalt, Krast, Bestimmung, ihrem Fluge u. angemessen ist. Die merkwürdigsten Figuren bilben die Züge wilder Ganse; benn ihr hoher und geordneter Zug ist feilförmig, jeder einzelne Wogel schneibet die Lust mit einer geringern Auftrengung, und die Abwechselung der Figuren V A, L oder einer geraden Linie wird wohl von dem Zugsührer verursacht, der seinen Posten an der Spise des Wintels aus Mattigseit verläßt, sich in den Nachtrab stürzt und seine Stelle einem Andern überläßt.

Ein sonnenflarer Tag entlockt ber giehenben Ringelstaube ein Girren, ber Umfel und Lerche einen fanft rubren-

ben Gefang.

Wie and Spag Ernft wirb.

Bu Herzog Friedrichs l. Zeit (1593—1608) follen aus der Stadt Tübingen zwei Handwerkögesellen, der eine arm, der andere reich, in die Fremde auf die Wanderschaft gegangen sein. Als sie nach langer Zeit wieder hemziehen wollten, beredete der Reiche den Armen, er soll sein Kleid, so er aus der Heimath auf die Wanderschaft mitgenommen, aber wenig getragen hatte, anziehen, und ettiche Tage vor ihm heimreisen, er aber wolle, damit seine Ettern desto größere Freude haben, allgemach nachkommen. Als der Arme in dem fremden Kleid heim kommt, erkennen des Reichen Eltern ihres Sohnes Kleid, verfallen auf den Argwohn, der Arme werde ihren Sohn todtgeschlagen, und sich seiner Habe bemächtigt haben, und bringen's vor die

Obrigfeit. Der Arme wird eingezogen und scharf gefoltert, so daß er bekannte, er habe es gethan. Darauf wird er als Mörber geräbert. Zwei Tage nach seinem Tod kommt sein Gefährte, erfährt die jämmerliche That, und bekummert sich heftig darob, aber es war geschehen!

Als die Sache vor ben Kaiser gebracht ward, kam bie Stadt in große Ungnade, auch um viele Privilegien. Bur ewigen Schmach soll in der Stadtsirche in der Mauer gegen dem Lustnauer Thor ein Rad in den Stein gehauen worden sein. Ob der Stein noch zu sehen ift, ist mir nicht bekannt; aber das weiß alle Welt, daß schon oft aus Uebereilung und durch Anwendung der Folter von der Justiz Ulischuldige veruriheilt worden sind! Darum besser, es entrommen der Strafe 9 Schuldige, ehe ein Unschuldiger unrecht feiden nuß,

(Schwab. Bolfebilberfalenber.)

Gin Miefenbaum.

In Californien hat man einen riestgen, zapfentragenben Baum entbeckt, ben man noch nie zuvor gesehen hat.
Dieser prächtige immergrüne Baum kann wegen seiner
außerordentlichen Höhe und seines weiten Unifangs der
König des calisornischen Waldes genannt werden. Die Rinde ist hell zimmtbraum und 12 dis 14 Zoll die, die Zweige sind rund, etwas herabhängend und ähnlich benen
der Zopresse und des Wachholders. Die Blätter sind hellgraszen. Die Zapsen sind etwa 2½ Zoll lang und an
der dicksen Stelle 2 Zoll breit. Das Holz ist leicht, weich
und von röthlicher Farbe ähnlich wie das Rothholz.

Aphorismen.

* Man lugt oft nur bedwegen, weil bie Leute burch bie nachte Wahrheit nicht zu bem gehörigen Erstaunen zu bringen find.

" Es mit ber Gemeinheit nicht verberben wollen, ift

bas nachfte Mittel - gemein zu werben.

* Man hat Recht, wenn man sich die meisten Menschen in Absicht auf Bersteckung ihrer Schwächen als schlau denkt. Fast keiner vermag seine Lebenösphäre ganz auszusfüllen, jeder treibt sein Wesen weiter aus einander, als es mit Fug angehen will, und wünscht am Ende eben nur, seines Lebens sicher zu sein, so vornehm er sich auch gesberdet.

Gs gibt Leute, welche fich Genugthung zu geben glauben, wenn fie mit einer Beschimpfung vergelten; aber was gewinnt man babei? verrath man nicht erft recht, bag man beschamt worben ift, wenn man schimpft?

Mnefbote.

— Ein Wigbold theilte bie Weiber in brei Abtheislungen: 1) in Weiber, von benen breizehn auf ein Duzend, geheu; 2) in heroische Weiber und 3) in alte Weiber. Notabene: In die lettere Klasse gehoren auch viele Männer.

Berantwortliche Rebaftion; Golgle. Drud ber G. Baifer'fden Buchhandlung in Magolbe

hoges

21

Nr.

[M werfamm -1) -2) -3) -4) -5) -6)

7) 8) 111 Die 3

betreff mehrer der 9

Roufm

bann Ge Altenstatg fänstch eine holls kenstamp ten, und heit der ! Septor, 1 89) diese gegen die ben sollten nen 15 schriftlich

Den 2

betreff einer i Lattenf

Die G Reicher ihrem leer